

TEIL 6.5

Klasse! *dk*

Klassen 5 und 6

Kunst

6.5 Anregungen zum Fachunterricht Kunst

Im Unterricht in Bildender Kunst soll eine gestaltende und fantasiebetonte Auseinandersetzung mit der Wirklichkeit stattfinden. Die Umwelt wird von Kindern unmittelbar, zunehmend aber auch durch Medien, erfahren. Die Zeitung als Medium, in dem die alltägliche Wirklichkeit thematisiert wird, bietet sich somit auch für den Einsatz im Kunstunterricht an. Lerninhalte des Rahmenplans der Klassen 5 und 6 sind unter anderem die praktische und theoretische Auseinandersetzung vielfältiger Art mit der alltäglichen Umwelt und den Medien sowie das Erkennen, dass ästhetische Objekte mit bestimmten Absichten hergestellt wurden bzw. werden.

Die nachfolgenden Aufgaben thematisieren diese Inhalte. Indem sich die Kinder zum Beispiel mit den Karikaturen der Zeitung auseinandersetzen, beschäftigen sie sich mit ästhetischen Objekten, die mit der Absicht der Gesellschaftskritik und Unterhaltung erstellt wurden. In der Pressefotografie erfahren die Kinder, dass diese Objekte einerseits der Information und Repräsentation, genauso aber auch der Manipulation dienen können. Während die Kinder Bilder zu Texten sowie Collagen gestalten, lernen sie die Kunst als ein Mittel, sich mit ihrer Umwelt auseinander zu setzen, kennen.

6.5.1 Karikaturen

ARBEITSBOGEN 6.5.1

- › *In einer Zeitung findest du nicht nur Artikel, sondern auch Bilder, so zum Beispiel die Karikaturen. Dies sind Zeichnungen, in denen Personen oder Ereignisse ironisch-witzig dargestellt werden. Zeichne selbst eine Karikatur zu einem Ereignis oder einer Person.*

Beim Lesen der Zeitung werden die Kinder immer wieder auf Karikaturen stoßen. Diese Zeichnungen stellen einen festen Bestandteil der Tageszeitungen dar. Karikaturen sind Zeichnungen, die eine der Hauptnachrichten des Tages oder ein aktuelles gesellschaftliches Thema aufnehmen und auf ironisch-witzige Weise darstellen. Sie geben durch satirische Überzeichnung typische Eigenheiten von Personen, Zuständen oder Ereignissen wieder.

Bevor die Kinder bei der vorliegenden Aufgabenstellung mit dem Zeichnen beginnen, sollten die Hauptmerkmale und Funktionen von Karikaturen erarbeitet werden, etwa durch das Herausstellen der karikierenden Elemente und der politisch-gesellschaftlichen Hintergründe von Beispielzeichnungen. Dabei kann über die Aussagekraft, Wirkung und Absicht der gegebenen Beispiele gesprochen und von den Kindern weitere Karikaturen herausgesucht werden.

Bei der vorliegenden Aufgabenstellung bietet sich unter Umständen eine Partner- oder Gruppenarbeit an, denn nicht immer fällt es den Kindern leicht, ein angemessenes Thema für eine Karikatur zu finden und das karikaturistische Potenzial einer Meldung herauszuarbeiten. Auch können sich die Kinder einer Gruppe in ihren zeichnerischen Fähigkeiten ergänzen.

6.5.2 Bilder zu Texten gestalten

- › Wähle einen Artikel aus, der dir besonders gefällt, und gestalte ein Bild zu diesem Text.

Im Verlauf des Projektes werden die Kinder in der Zeitung immer wieder auf Artikel stoßen, die sie emotional bewegen. Die vorliegende Aufgabenstellung bietet eine Möglichkeit der gestalterischen Auseinandersetzung mit diesen Meldungen. Da schon bei der Wahl der Artikel große individuelle Unterschiede auftauchen werden, ist die vorliegende Aufgabenstellung bewusst sehr offen gehalten. Sie kann natürlich je nach Bedarf präzisiert werden.

Die Kinder wählen einen Artikel aus ihrer aktuellen Ausgabe der Tageszeitung, der sie besonders anspricht und gestalten dazu ein Bild. Dies kann gegenständlich oder abstrakt sein, das Thema der Meldung wiedergeben oder sich an den Assoziationen und Emotionen der Kinder orientieren. Vielleicht bietet es sich an, bevor mit dem Gestalten begonnen wird, Cluster zu erstellen, um erste Eindrücke festzuhalten.

Auch die Wahl der Materialien ist den Kindern freigestellt. Ob sie Wasserfarben, Buntstifte, Wachsmalstifte usw. wählen oder lieber eine Collage gestalten, bleibt ihnen überlassen.

Durch die große Gestaltungsfreiheit soll die vorliegende Aufgabenstellung den Kindern helfen, sich mit der durch das Medium Zeitung wahrgenommenen Realität individuell auseinander zu setzen. Des Weiteren bietet die Aufgabenstellung viel Raum, kreatives Verhalten bei den Kindern zu fördern.

Eine Möglichkeit die Aufgabe abzuwandeln besteht darin, den Kindern eine Überschrift vorzulegen, anhand derer ein Bild gestaltet wird. Der Vergleich der fertigen Bilder mit dem zunächst zurückgehaltenen Artikel wird sicherlich spannende Diskussionen auslösen.

6.5.3 Pressefotografie

ARBEITSBOGEN 6.5.3

- › Diese beiden Bilder zeigen die gleiche Situation, wecken allerdings unterschiedliche Assoziationen. Fotografiere selbst eine Situation, die sich ähnlich manipulieren lässt.

Fotos sind aus der Tageszeitung nicht wegzudenken. Diese Bilder haben ihren eigenen Informationswert, unterstützen aber auch Berichte, Reportagen und andere Darstellungsformen. Unter dem Stichwort Objektivität bekommt das Pressefoto eine besondere Bedeutung, denn die Möglichkeiten der Fotomanipulation sind groß. Dabei ist die Wahl eines geeigneten Bildausschnittes das einfachste Mittel. Die Wirklichkeit wird aus einem bestimmten Blickwinkel gezeigt. Der Betrachter weiß jedoch nicht, was außerhalb dieses Bildausschnittes zu sehen ist. Ziel der vorliegenden Aufgabenstellung ist es, die Wahrnehmung der Kinder zu erweitern und zu schärfen, indem die Möglichkeiten der Manipulation von Bildern herausgearbeitet werden. Einmal geschieht dies, wenn über die Aussagekraft von Bildern, ihr Potential und über die Verantwortung der Zeitungen gesprochen wird. Andererseits sollen die Kinder selbst Situationen ihrer eigenen Erfahrungswelt durch ausschnittshafte Darstellung der Realität manipulieren.

6.5.4 Collagen gestalten

- ▶ *In deiner Tageszeitung findest du Werbeanzeigen oder als Beilage häufig Prospekte. Gestalte mit diesen ein „Haus aus der Zukunft“ in Form einer Collage.*

Werbeanzeigen und Prospekte, die häufig als Beilage in den Tageszeitungen zu finden sind, bilden einen festen Bestandteil vieler Tageszeitungen. Sie dienen dem Leser zur Information und sollen ihn zum Kaufen anregen. Im Unterricht können sie aber auch auf ganz andere Art und Weise Verwendung finden. Gerade für Collagen stellen diese Prospekte eine fast unerschöpfliche Fundgrube dar.

Das Thema der Collage in der vorliegenden Aufgabenstellung lautet „Haus der Zukunft“, kann aber natürlich beliebig variiert, und die Collage kann mit anderen Techniken kombiniert werden.

Bei dem Thema Collage setzen sich die Kinder intensiv mit der Beziehung zwischen Mensch und Umwelt auseinander, unterstützt durch die Prospekte, die Dinge des täglichen Lebens präsentieren. Indem die Kinder diese Dinge in ihre Bilder aufnehmen und umfunktionieren, reflektieren sie auch deren Bedeutung und Gebrauch im Alltag.

Die vorliegende Aufgabenstellung bietet den Kindern viele Möglichkeiten, ihre eigenen Interessen einzubringen und gibt ihnen viel Raum für eine Fantasie betonte Auseinandersetzung mit der Wirklichkeit.